

gebiete sind anteilmäßig nicht allzu groß, z. B. Erd- und Völkerkunde (5,0 v. H. der österreichischen Verlagsproduktion); Rechtswissenschaft (4,2); Heilkunde (3,8); Wirtschafts- und Sozialwissenschaft (3,7); Musik, Theater, Tanz (3,4); Technik, Handwerk (3,4); Pädagogik, Jugendbewegung (2,8); Sprach- und Literaturwissenschaft (2,7); Bildende Kunst, Kunstgewerbe (2,4); Handel, Verkehr (2,3); Land-, Forst- und Hauswirtschaft (2,3); Philosophie, Weltanschauung (2,2); Politik, Verwaltung (2,2); Wehr- und Kriegswissenschaften (2,0); Turnen, Sport, Spiele (1,4) usw.

Wir beenden die Ausführungen über die literarische Produktion Österreichs mit einem kurzen Hinweis auf die Außenhandelszahlen des österreichischen Buch- und Zeitschriften-Verlags. An Büchern, Zeitschriften und ähnlichen Drucksachen, soweit sie überhaupt zollstatistisch erfasst werden, wurden im Jahre 1937 aus Deutsch-Österreich insgesamt 34 053 Doppelzentner im Werte von über 20,39 Millionen Schilling ausgeführt. Hiervon gingen nach Deutschland 37,59 v. H. der Menge und 47,35 v. H. dem Werte nach, d. h. 12 801 Doppelzentner gleich 9,66 Millionen Schilling. Die Kreuzbandsendungen sind hierbei nicht gezählt.

Trotz starkem Wettbewerb des Wiener Platzes hat sich der Buchhandel in den einzelnen Landesteilen Österreichs zum Teil kräftig entwickelt. Nach Perles' »Adreßbuch für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel und verwandte Geschäftszweige von Österreich, 1937« gibt es in Österreich 1077 buchhändlerische Firmen aller Art. Von diesen hat fast die Hälfte durch Aufnahme in das vom Börsenverein herausgegebene »Adreßbuch des Deutschen Buchhandels« zum großen Teil schon vor vielen Jahren Anschluß an den gesamtdeutschen Buchhandel gefunden. Der Hauptsitz des österreichischen Buchhandels ist in der Landeshauptstadt Wien. Hier sind über 60 v. H. aller Firmen, die sich mit der Herstellung oder dem Vertrieb von Druckschriften der verschiedensten Art befassen, ansässig. Von diesen kommt nur ein Teil als vom übrigen deutschen Buchhandel offiziell anerkannt in Betracht, wenn wir von der durch die Adreßbücher-Redaktion des Börsenvereins ermittelten Firmenzahl ausgehen. Hiernach betreiben von den 333 unter Wien aufgeführten Unternehmungen reinen Verlag (Bücher, Kunst, Musikalien) 87 Firmen; 16 Verlagshandlungen haben sich ein Sortiment angegliedert und 110 Wiener Buchhandlungen sind reine Sortimentsbetriebe. Auch als Kommissions-

platz für den Verkehr mit den Nachfolgestaaten und dem näheren Ausland spielt Wien eine nicht unwichtige Rolle.

Unser Buchhändler-Adreßbuch nennt 93 Firmen aus dem Reich und dem übrigen deutschen Sprachgebiet (Schweiz, Tschechoslowakei, Rumänien, Ungarn usw.), die in Wien Vertretungen und zum Teil auch Auslieferungslager unterhalten. Perles' Adreßbuch führt die stattliche Anzahl von 773 Firmen auf, die in Wien Auslieferungs- und Bezugsstellen unterhalten. Hiervon entfallen rund 675 auf Verlagsfirmen des In- und Auslandes, wobei alt-reichsdeutsche Firmen in der überwiegenden Mehrzahl sind.

Nächst Wien verdienen die alten Kulturmittelpunkte Graz mit 29, Linz a. D. mit 20, Innsbruck mit 19 und Stadt Salzburg mit 17 buchhändlerischen Betrieben aller Art besondere Beachtung. Außerdem ist noch eine Anzahl für das wirtschaftliche und kulturelle Leben Österreichs nicht minder wichtiger Plätze und Städte, in denen der Buch-, Kunst-, Musikalienhandel und verwandte Geschäftszweige zu Hause sind, vorhanden. Perles' Adreßbuch gibt insgesamt 180 Orte an, in denen in irgendeiner Form der Buchhandel, sei es Verlag oder sei es Sortiment und ähnliches, betrieben wird. In Ober- und Niederösterreich sowie in der Steiermark sind bis in die kleineren Ortschaften hinein Buchhandlungen anzutreffen. Im Salzburgischen, in Kärnten und in Vorarlberg, also in den dünner besiedelten Gegenden, drängen sich dagegen die buchhändlerischen Unternehmungen in der Hauptsache in den größeren Plätzen zusammen. Nachstehende Aufgliederung zeigt die Verteilung der buchhändlerischen Firmen (Verlag und Sortiment) auf die einzelnen Landesteile Österreichs.

Landesteile	Deutsches Buchhändler- Adreßbuch 1938		Perles' Adreßbuch 1937	
	Orte	Firmen	Orte	Firmen
Niederösterreich	24	39	69	113
Oberösterreich	12	36	26	70
Salzburg	7	19	9	31
Steiermark	7	31	30	77
Kärnten	7	22	12	34
Tirol	9	28	17	42
Vorarlberg	8	14	7	18
Burgenland	1	1	9	13
	75	190	179	398
Wien	1	333	1	679
Zusammen:	76	523	180	1077

(Fortsetzung s. nächste Seite.)

Schaufenster für den 10. April 1938

Bereits im Börsenblatt Nr. 72 vom 26. März wiesen wir den Sortimentsbuchhandel auf die Möglichkeit zu zeitnahen Schaufensterherrichtungen hin. Wie bei früheren Anlässen (Reichstagswahlen, Maifeiern, Erntedankfesten usw.) wird auch diesmal der gesamte Einzelhandel aufgerufen, Sonderfenster zu zeigen.

Der Buchhandel genießt insofern eine Vorzugsstellung, als für ihn die Vorschrift, keine »Waren« im Wahl-schaufenster zu zeigen, nicht gilt. Allerdings müssen die gezeigten Buchtitel mit den politischen Ereignissen in Verbindung stehen; wohl eine selbstverständliche Forderung.

Abgesehen von diesen politischen Buchfenstern mit Hinweisen auf die gewaltige nationalsozialistische Aufbauarbeit der vergangenen fünf Jahre, auf die Heimkehr Österreichs zum Reich und auf die Wahl besteht jedoch für Firmen mit mehreren Schaufenstern die Möglichkeit, ein reines Wahlfenster (also ohne Bücher) zu zeigen. Der gewonnene zusätzliche Raum gestattet großzügige Lösungen. Von den uns übermittelten Vorschlägen der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel zeigen wir hier einen Entwurf.

Wir hoffen, daß recht viele Buchhandlungen besondere Wahl-schaufenster zeigen werden, um damit dem Schöpfer des geeinten Deutschland zu danken.



Fenster schwarz bespannt. Deutschland-Karte. Schriftband weiß mit schwarzen Buchstaben. Rechter Block aus Leisten mit rotem Stoff bespannt. Schrift weiß und grau.